

Lohnrunde per 1. Januar 2013

VR und GL haben am 15. November 2012 das Budget des nächsten Jahres und damit auch die Lohnerhöhungen 2013 verabschiedet.

Die Spital Thurgau gewährt eine Lohnrunde per 1. Januar 2013 von 1.2% plus die „bereits übliche“ Leistungsprämie von 0.1% bei gutem Geschäftsgang, total also 1.3%. Die Lohnanpassungen setzen sich diesmal aus 0.8% individueller plus 0.4% struktureller Erhöhung zusammen. Letztere ist für gezielt definierte Mitarbeitende aus der Pflege (HF mit typischerweise 5 bis 10 Dienstjahren, Psychiatrie) und wenige weiteren Gruppen (MTRA, gewisse Sekretariate/MPA) reserviert. Eine generelle Lohnanpassung findet dieses Jahr nicht statt. Die aktuelle Negativsteuerung von rund minus 0.5% führt aber implizit zu einer kleinen Reallohnverbesserung bei allen unseren Mitarbeitenden.

Zudem werden die bestehenden Marktzulagen tel quel in die Löhne eingebaut, was bei fast allen bestehenden Lohnklassen zu zusätzlichen Untergruppen (z.B. 141, 142, etc.) führt. Die gesamte Lohnrunde 2013 ist deshalb etwas komplexer als sonst, weshalb wir gerne auf die entsprechenden Dokumente in der Beilage und bei Fragen zur genauen Umsetzung auf die beiden Personalchefs Peter Stillhard und Heinz Tanner verweisen.

Viele Spitäler der Schweiz können dieses Jahr entweder gar keine Lohnanpassung gewähren oder kürzen insgesamt sogar die bestehenden Lohnzahlungen (z.B. im Kanton SG). Dies widerspiegelt die aktuelle Situation im Schweizer Gesundheitswesen, wo die Krankenkassen massiv Druck auf die Tarife und die Leistungen machen.

Im Quervergleich kann sich die Lohnrunde in der Spital Thurgau deshalb sehr gut sehen lassen. Sie ist aber auch verdient, da Sie alle, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auch 2012 insgesamt wieder eine gute und qualitativ hochwertige Leistung gezeigt haben.

Dr. Marc Kohler
CEO